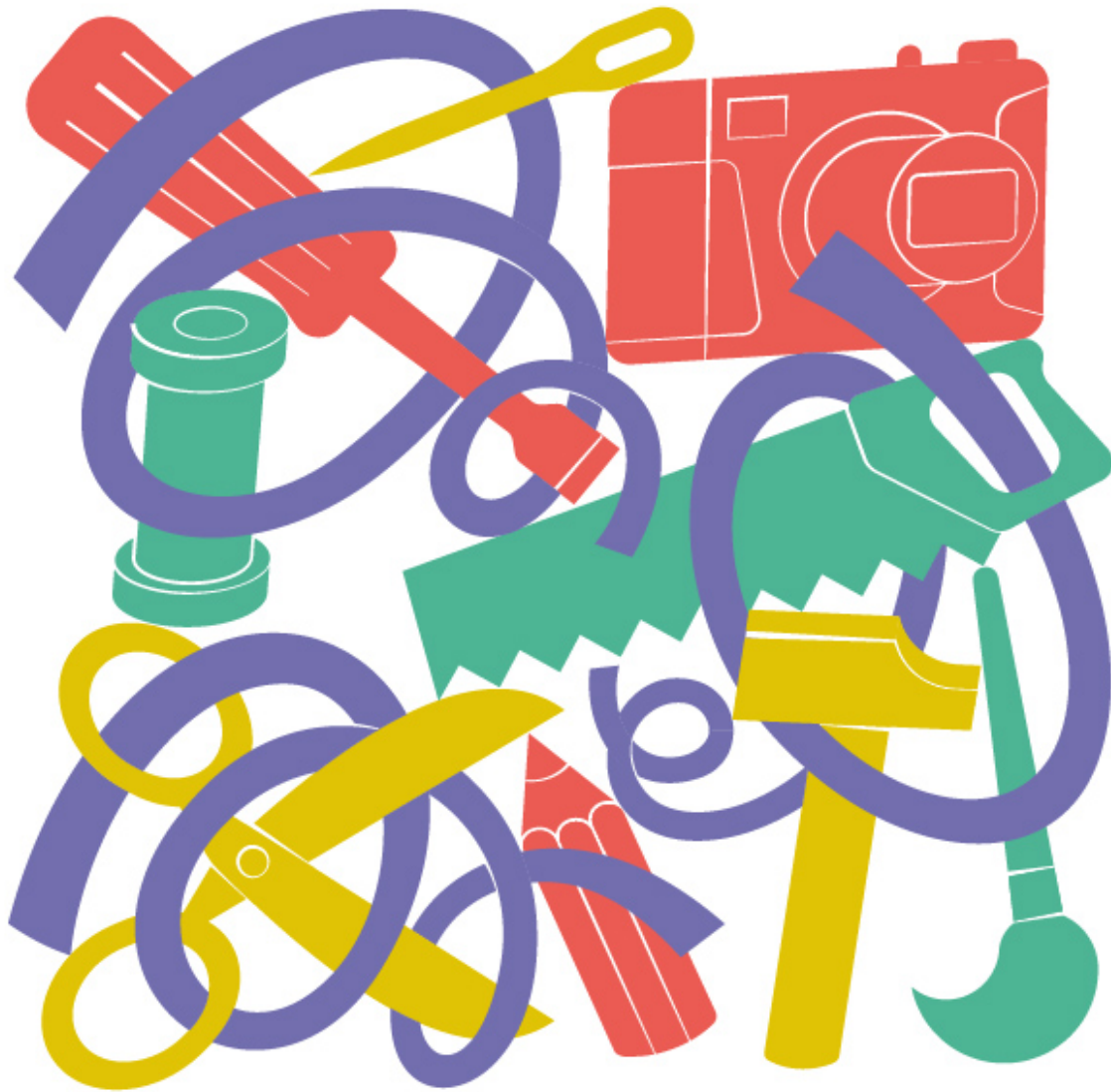


# Jahresbericht

Verbandsjahr April 2023 – Juli 2023



## Einleitung

Mit einem farbigen Knall und anschliessendem Apéro in der Sagibeiz in Murg haben wir am 1. April 2023 den LGSG gegründet. Der LGSG vertritt nun die Anliegen aller Schulstufen – Volksschule, Gymnasium und Berufsschule. Die Fächer Technisches, Textiles und Bildnerisches Gestalten sind wichtig für die kreative Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Wir möchten gemeinsam diese Fächer fördern und stärken. Und auf diese Weise eine Grundlage für Kreativität und Innovation schaffen.

## **Aus dem Vorstand**

Im kurzen Verbandsjahr hat sich der Vorstand zu 4 Sitzungen getroffen und die laufenden Geschäfte des Konvents behandelt. Die Umsetzung der neuen Beurteilung, die Evaluation des Berufsauftrags, die Revision des Volksschulgesetzes und die digitale Transformation sind die aktuell wichtigsten Themen aus dem Bildungsdepartement.

Seit der Neugründung sind wir fleissig, wenn auch eher im Stillen am Arbeiten. Viele Strukturen müssen zusammengelegt und erneuert werden. Das neue Logo des Grafikdesigners Louis Hua wurde rechtzeitig für den Bildungstag fertiggestellt. Die neue Homepage mit Illustrationen von Joel Roth ist aufgeschaltet und wird laufend ergänzt. Vielleicht habt ihr die neue Homepage schon besucht und festgestellt, dass es keinen Login-Bereich mehr gibt, wie bis anhin auf der KAHLV-Seite. Die Zeit wird zeigen, ob dieser Bereich wieder eingerichtet wird oder ob wir ihn nicht mehr brauchen.

Das neue Buchhaltungsprogramm hat unserer Kassierin Mirjam Büsser einiges abverlangt. In unzähligen Stunden hat sie sich eingearbeitet, eine neue Mitgliedererfassung gemacht, die erste Verbandsbuchhaltung abgeschlossen und das Budget für das kommende Verbandsjahr erstellt. Herzlichen Dank für deine grosse Arbeit.

Die Neustrukturierung der Regionen und Netzgruppen ist angedacht und am 11. November treffen wir uns mit Vertretungen aus den Regionen und den Netzgruppenleitenden zu einem Workshop in St. Gallen. Das Ziel ist es, gemeinsam neue Strukturen zu erarbeiten, um die Netzgruppen zu erhalten und zu stärken.

## **Lehrmittel – ein Bericht von Andrea Pfister**

Die AG Lehrmittel wurde vom Kanton auf den 31. Juli 2023 aufgelöst.

Die Finanzierung der Lehrmittel liegt seit Jahresbeginn 2023 bei den Gemeinden, welche somit auch für die Lehrmittelsteuerung und -versorgung zuständig sind.

## **Pädagogische Kommissionen – ein Bericht von Franziska Thurnheer, Andrea Pfister, Mirjam Büsser**

### **PK 1 (Franziska Thurnheer)**

- Perspektivenbericht Volksschule 2030
- Totalrevision Volksschulgesetz
- Umsetzung «Digitale Transformation»
- Privatbeschulung im Kanton St. Gallen
- Evaluation Berufsauftrag
- Umsetzung Beurteilung
- ITBO «aprendo»

Mit Eva Nietlispach haben wir eine sehr kompetente und aufmerksame Sitzungsleiterin. Dank ihrer Führung, der Unterstützung durch Brigitte Wiederkehr und der kleineren Traktandenliste bleibt nun oft Zeit sich mit einem Thema eingehender auseinanderzusetzen. Die Diskussionen sind spannend, anregend, interessant und manchmal «hitzig». In Zukunft wird die Revision des Volksschulgesetzes zurecht einen grossen Teil der Sitzungszeit beanspruchen.

Als Mitglied der PK1 durfte ich am Austausch mit Stefan Kölliker teilnehmen, doch fanden unsere Sorgen - betreffend Lehrermangel, fehlender Ressourcen in der Bildung - bei ihm kaum Gehör. Hoffen wir auf die Zukunft und die Einsicht, dass nun ein Handeln in diesen Bereichen dringend notwendig ist.

## **PK 2 (Andrea Pfister)**

- Angebote der Weiterbildung
- Gymnasien der Zukunft
- Evaluation Sonderpädagogikkonzept
- Privatbeschulung im Kanton St.Gallen
- Lehrpersonenmangel
- Perspektivenbericht Volksschule 2030
- Totalrevision Volksschulgesetz
- Umsetzung «Digitale Transformation»
- Evaluation Berufsauftrag
- Umsetzung Beurteilung
- ITBO «aprendo»

Der Rhythmus in den PK-Sitzungen hat sich gesetzt. Wir haben eine gute Leitung mit Andy Benz. Da die Revision des Volksschulgesetzes kommt, werden viele Geschäfte sich darum drehen und anders liegenbleiben. Wir bekommen mehr Diskussionszeit in den Sitzungen. Auch konnte ich die PK2 bei einem Austausch mit Regierungsrat Kölliker vertreten. Leider war jener nicht sehr einsichtig beim aktuellen Thema Lehrpersonenmangel, mehr Ressourcen und Geld in die Bildung zu stecken. Trotzdem bleiben wir am Ball. Die Workshops, welche durch den Perspektivenbericht im Sommer durchgeführt wurden, waren sehr spannend. Es war ein lebendiger Austausch mit vielen Personen aus verschiedenen Bereichen (von Kindererzieherin bis Sozialarbeiter). In Gruppen diskutierte man darüber was es braucht für eine zukünftige Schule. Diese Ideen und Erkenntnisse finden hoffentlich ihren Weg in das neue Volksschulgesetz.

## **PK 3 (Mirjam Büsser)**

- Konzept künftige Weiterbildungsangebote
- Gymnasium der Zukunft
- Fachlehrpersonenmangel
- Workshops Perspektiven Volksschule 2030

Verschiedene Traktanden wurden gelesen, beraten und zu Händen des BR ein Statement abgegeben, wie z.B. eine Evaluation über den neuen Berufsauftrag, Perspektiven Volksschule 2023, etc. Der Austausch innerhalb der Gruppe ist wohlwollend und respektvoll. Verschiedene Meinungen werden abgegeben und angehört. Die zwei vakanten Stellen innerhalb der PK3 konnten rasch und mit kompetenten Lehrpersonen besetzt werden. Das Thema Fachlehrpersonenmangel beschäftigt die PK3 nach wie vor und es sieht noch nicht nach einer raschen Lösung aus. Ich freue mich, weiterhin Teil dieser Gruppe zu sein und unsere Anliegen bestmöglich zu vertreten.

## **Netzgruppe – ein Bericht von Anita Schefer und Evelyn Sägesser**

Das Jahre 2022 war geprägt von der ungewissen Zukunft. Durch die Neugründung des Verbandes wird auch die Form der Netzgruppen eine Veränderung erfahren.

Wie geht es weiter? Das war am ersten Treffen die zentrale Frage.

Der Kanton St. Gallen hat sämtliche Gelder für Kurse und sonstige Unterstützung gestrichen.

Wir bedauern das sehr, waren doch Weiterbildungen in den Netzgruppen jeweils gut besucht. Glücklicherweise ist der Wille vieler Netzgruppenleiterinnen da, weiterhin etwas zu organisieren. In welcher Form werden wir sehen. Im Herbst 2023 wird in einer Strategiesitzung über die Zukunft der Netzgruppen diskutiert. Wir sind gespannt, was sich daraus entwickeln wird.

Ein letztes Mal haben wir als kantonale Netzgruppenleiterinnen für unsere Bezirksleiterinnen einen gemeinsamen Kurs organisiert, bei dem uns der Kanton finanziell unterstützte.

Wir trafen uns in Uznach bei Schöner Schulen zu einem Scetchnotekurs. Es war ein wunderbarer, entspannter, fröhlicher und kreativer Nachmittag.

Wir Netzgruppenhauptleiterinnen organisieren jeweils zwei Treffen im Jahr, bei denen sich die Leiterinnen aus den Regionen und wir uns gegenseitig austauschen können. Unser Anliegen ist aber auch, dass nebst dem Austausch auch immer mal wieder eine Weiterbildung stattfinden kann.

Wir wünschen uns, dass die Netzgruppen, in welcher Form auch immer, weiterbestehen bleiben können - ist doch der gemeinsame überregionale Austausch so wertvoll.

### **Weiterbildung – ein Bericht von Melanie Berhalter**

Die gestalterischen Kurse der kantonalen Weiterbildung sind jeweils sehr gut besucht. Jahr für Jahr kommt ein breitgefächertes Kursprogramm zustande, welches rege genutzt wird.

Einige Kurse sind innert Minuten ausgebucht. Am leidigen Thema der überlasteten Server wird von Seiten des AVS gearbeitet.

Auf Ende Juli haben Andrea Merz (Leiterin Bereichsarbeitsgruppe Gestalten) und Martina Gämperli (Administrierende Zyklus 1 und 2) ihr Amt abgegeben. Vielen Dank an dieser Stelle für euren grossen Einsatz. Die Arbeitsgruppe Gestalten setzt sich neu zusammen aus Anna-Céline Gentina-Klester und Sarah Heule für den Zyklus 1, Regula Keller und Beatrice Honold für den Zyklus 2, Gabriela Strassmann und Melanie Berhalter für den Zyklus 3. Regula Keller hat sich für dieses Jahr bereit erklärt, die Leitung der Bereichsarbeitsgruppe übergangsmässig zu übernehmen.

### **Kunst macht Schule – ein Bericht von Nadja Schiavo**

Das Projekt Kunst macht Schule, initiiert durch den DLG und das Kunstmuseum St.Gallen, geht dieses Jahr in die vierte Runde.

Wir konnten wieder 8 Kunstschaaffende aus den beiden Kantonen St. Gallen und Appenzell Ausserrhoden gewinnen. Mitte August fand ein Treffen zwischen mit den Kunstcoaches und Lehrpersonen statt. Vertreten sind Klassen aus der Mittel- und Oberstufe. Das Projekt soll den SuS einen Einblick in die Institution Museum, in deren Sammlung und in die Arbeitsweise eines/einer Künstler\*in geben. Natürlich soll die eigene Kreativität nicht zu kurz kommen.

Die Kunstcoaches wählen ein Werk aus der Sammlung des Kunstmuseums aus. Sie arbeiten mit den Kindern und Jugendlichen im Rahmen von 12 Lektionen. Das Werk dient als Inspirationsquelle für die gestalterischen Arbeiten der SuS unter der Leitung der Kunstcoaches. Die Finanzierung des Projektes wird durch kantonale Beiträge und Beiträge verschiedener Stiftungen getragen.

Wir sind sehr gespannt auf die Ausstellung im April 2024. Diese findet im Kirchoferhaus statt, dort hat die Kunstvermittlung des Museums ihre Räumlichkeiten und ihr Atelier. Ein grosses Dankeschön geht an die Kunstschaaffenden, die Lehrpersonen und das Projektteam.

### **Austausch Konventspräsidien mit Regierungsrat und AVS**

Zweimal jährlich treffen sich die Präsidien der Stufen- und Fachverbände mit dem AVS und Regierungsrat Stefan Kölliker. Die Vernetzung nimmt bei diesen Treffen einen grossen Stellenwert ein und es kommen Themen auf den Tisch, welche die verschiedenen Gruppierungen beschäftigen. Ein zentrales Thema ist der Lehrpersonenmangel und die mangelnde Wertschätzung der ausgebildeten Lehrpersonen. RR Stefan Kölliker äussert sich dahingehend, dass er „die Schule als Ganzes entlasten“ möchte. Von Seiten des Amtes wurde über die geplante Totalrevision des Volksschulgesetzes informiert. Nach den Sommerferien werden die beiden Projektgruppen „Strukturen“ (Leitung Roger Trösch) und „Pädagogik“ (Leitung Alexander Kummer) ihre Arbeit starten. Am Ende seiner Amtsdauer im Mai 2024 möchte RR Stefan Kölliker einen Zwischenbericht zuhanden der Regierung vorlegen und die erste Phase abschliessen.

### **Evaluation Berufsauftrag – Anpassungen im Reglement**

Der umfassende Evaluationsbericht (101 Seiten) wurde den Sozialpartnern zur Konsultation unterbreitet. An der Befragung für den Evaluationsbericht haben 76% der Schulträger, 75% der Schulleitenden und 40% aller Lehrpersonen teilgenommen. Die Akzeptanz des Berufsauftrages ist insgesamt gross, die Bedeutung für die Mehrheit der Lehrpersonen jedoch eher gering. Der LGSG hat ein Konsultationsschreiben verfasst und eingereicht.

Im September 2023 berät der Bildungsrat aufgrund der Rückmeldungen aus den Konsultationen über einen allfälligen Nachtrag zum Reglement. Die Lehrerschaft wird im Oktober via Schulblatt über die Ergebnisse der Konsultation informiert und im Dezember werden die Informationen zum Nachtrag publiziert.

### **Digitale Transformation, ITBO und aprendo**

Zwischen September 2022 und Januar 2023 füllten 80% aller Schulen eine Standortbestimmung in Bezug auf die lokale Umsetzung der IT-Bildungsoffensive aus. Dies gibt dem Bildungsrat ein repräsentatives Bild, wo die Schulen im Prozess der digitalen Transformation stehen.

In einer Sitzung wurden die Fach- und Stufenverbände über den aktuellen Stand und die nächsten Schritte informiert.

Der Kernsatz zur Weiterbildungspflicht, Erlass vom 26. August 2021, lautet: „Die Lehrperson leistet in den Jahren 2022 bis 2027 Weiterbildung im Bereich \*digitale Kompetenzen\* im Umfang von wenigstens 72 Stunden, davon wenigstens 30 Stunden als individuelle Weiterbildung.“ Wobei die individuelle Weiterbildung auf aprendo absolviert werden muss. Diese Weisung gilt für alle Lehrpersonen der Volksschule, unabhängig vom Arbeitspensum.

Die Plattform aprendo ist noch im Aufbau und bietet aktuell 40 von geplanten 100 Modulen an.

### **KLV**

Durch die ausgezeichnete Arbeit des KLV sind wir im Kanton St.Gallen gewerkschaftlich und schulpolitisch sehr gut aufgestellt. An Austauschtreffen mit allen Stufen- und Fachverbänden werden wichtige Themen besprochen und Anliegen entgegengenommen. Zudem wird in KLV-internen Arbeitsgruppen an aktuellen Themen gearbeitet. So nehmen Vertretungen aus dem Vorstand des

LGSG unter anderem an Sitzungen zu den Themen Aus- und Weiterbildung, Revision des Volksschulgesetzes und Lohn teil.  
Der KLV hat uns schon sehr gut durch die Phase der Neugründung des Vereins begleitet und zeigt sich auch weiterhin als zuverlässiger und starker Partner.

### **Dank**

Ein kurzes Verbandsjahr des LGSG gehört schon der Vergangenheit an. Eine Zeit geprägt von vielen Neuerungen, Gesprächen, Sitzungen und wunderbaren Begegnungen. Eine intensive Zeit, in der man vieles zum ersten Mal macht. Neue Erfahrungen, welche wir auf keinen Fall missen möchten.

Unser grösster Dank gilt dem gesamten Vorstand. Für das Engagement, für die kritischen und unterschiedlichen Blickwinkel auf die verschiedenen Themen und für die Offenheit, zu einem Vorstand zusammen zu wachsen.

Wir danken dem KLV und den Präsidien der Stufen- und Fachverbände für die wertvolle Zusammenarbeit. Gemeinsam bringen wir immer wieder Steine ins Rollen und erreichen Etappenziele.

Ebenfalls bedanken wir uns bei Herrn Kölliker und allen Mitarbeiter\*innen des Bildungsdepartements für die konstruktive Zusammenarbeit.

Zum Schluss einen grossen Dank an euch, liebe Mitglieder. Danke für euer Vertrauen in unsere Arbeit und den neuen Verband LGSG. Durch eure Mitgliedschaft stärkt ihr unseren Verband und setzt ein Zeichen für die gestalterischen Fächer. Vielen Dank all den Mitgliedern, welche sich in verschiedenen Kommissionen für unsere Anliegen einsetzen.

Eure LGSG Präsidentinnen

Melanie Berhalter und Christin Brühwiler

St. Gallen, August 2023

